



# Das Bullauge

Rundschrift der Marinekameradschaft SALZBURG

ZVR 774 059 521

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

**MARINEKAMERADSCHAFT SALZBURG seit 1924**

Folge : 563

SEPTEMBER/OKTOBER 2009

Unsere nächsten Bordabende finden am Freitag, dem 04.09.2009 und am Freitag, dem 02.10.2009 jeweils um 18.00 Uhr im Sekretariat in der Franz-Neumeisterstraße 4 statt.

## VORSCHAU

**Samstag,  
12.09.2009**

Mondsee 85Jahrfeier der Marinekameradschaft Salzburg. Ausschreibung in der letzten Ausgabe „**Das Bullauge**„.

Wir erwarten, dass zahlreiche Kameraden der MKS daran teilnehmen!

**Sonntag,  
04.10.2009**

Friedenswallfahrt Maria Plain. Um rege Teilnahme wird gebeten.  
Anzug Blazer. Fahne!

**Mittwoch,  
30.10.2009  
18.30 Uhr**

Gedenkmesse für unsere gefallenen und verstorbenen Kameraden in der Michaels Kirche (Residenzplatz).

Alle Kameraden und Damen der Marinekameradschaft Salzburg, einschließlich Damen, sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen. Militärdekan Mag. Hans Ellenhuber, unterstützt vom Kameraden Herbert Reitter, hat sich auch heuer wieder bereit erklärt, den Gedenkgottesdienst zu zelebrieren.

Da der „Posthof“ umgebaut wird, treffen wir uns anschließend zum gemütliches Beisammensein in einem Gasthaus in der Nähe der Michaelskirche.

**Wo, wird noch bekannt gegeben!**

„Anzug Blazer“

(Für die „Kerzenaktion“ auf den Friedhöfen bitte ich wieder die Kameraden, die die Kerzen an Gräbern unserer verstorbenen Kameraden bisher entzündet haben, sich auch heuer wieder zu beteiligen. Ausgegeben werden die Kerzen mit dem Emblem der MKS vom Kameraden Peter REINDL).



A 5020 Salzburg, Franz-Neumeister-Straße 4  
**Bankverbindung:** Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Alpenstraße, 5020 Salzburg  
BLZ 35240, Kto. Nr. 93012714, IBAN AT91 3524 000 9301 2714, BIC RVSAAT2S (Swift)





## - Die Seite des Vorsitzenden -



### Vorwort des Vorsitzenden zur 85Jahrfeier!

Wir schreiben das Jahr 1924. Die Weltordnung wurde neu geregelt. Die alten Werte hatten keine Bedeutung mehr. Dennoch fanden sich ehemalige Kriegsteilnehmer der k.u.k. Marine in Salzburg immer wieder in kleinen Gruppen zusammen und organisierten Treffen.

Bis es schließlich zu Gründung des „Marine-Verein – Salzburg“ und in der Folge zum „Marine Landesverband Salzburg“ führte. Heute, 85 Jahre danach, gedenken wir der Gründung dieses Verbandes, der übrigens die älteste regionale Marinevereinigung Österreichs nach dem Krieg ist.

Es waren Offiziere und Mannschaften, die die Tradition der k.u.k. Marine wieder aufgenommen und weiter gepflegt haben. Die Erinnerung an die Dienstzeit an Bord verband die Seeleute zu einer starken Gemeinschaft, die auch in den schwierigen Jahren der Nachkriegszeit zueinander standen und für Jahre Bestand hatte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren es Kameraden beider Weltkriege die die Marinetradition in der Marinekameradschaft Salzburg aufrecht erhalten haben. Dazu kamen später ehemalige Angehörige der deutschen Bundesmarine und Seeleute aus der "Christlichen Seefahrt" die sich dieser Tradition verpflichtet und verschrieben haben.

Heute sind wir stolz auf unsere historischen Wurzeln. Unsere Gründerväter haben die Tradition aus den aktiven Jahren bei der k.u.k. Marine, die im Ersten Weltkrieg bis zuletzt ungeschlagen blieb, bewahrt und weiter getragen.

Auch wenn Österreich heute kein Küstenstaat ist, so haben wir doch Gewässer, Seen und Flüsse, auf denen Schiffe fahren. Die Liebe zur See, der Schifffahrt und dem Yachtsport sind auch in einem Binnenland Gewähr für eine aktive und gelebte Marinetradition.

Der ältesten Marine-Kameradschaft Österreichs vorzustehen, ist für mich Aufgabe und Verpflichtung. Die Marine lebt und wird immer weiter leben. So werden auch nach uns Generationen kommen, die den Marinegedanken weiter tragen und sich dieser Tradition verpflichtet fühlen.

Allen Kameraden und Freunden der Marinekameradschaft Salzburg wünsche ich für die Zukunft immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Viribus Unitis

(Mit vereinten Kräften)

Ing. Herbert Reitter

Vorsitzender der Marinekameradschaft Salzburg seit 1924

Vizepräsident des Österreichischen Marineverbandes



**Termine 2009**

| Datum      | Veranstaltung             | Ort                   | Bemerkungen / Teilnehmer |
|------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Sa. 12.09. | 85 Jahrfeier MKS          | Mondsee               | ... Teilnehmer, Fahne    |
| So. 04.10. | Friedenswallfahrt/ SKB    | Maria Plain           | Fahne                    |
| Sa. 10.10. | Kaiserschützen-Bund       | Mitteregg 11.00 Uhr   | Fahne                    |
| Oktober    | Traditionstag Milkdo Sbg. | Riedenburg            | Fahne                    |
| Oktober    | Rainergedenktag           | Untersberg            | Fahne                    |
| Mo. 26.10. | Nationalfeiertag          | Wien HGM              |                          |
| Mi. 30.10. | Allerheiligen             | St. Michael 18.30 Uhr | Toten- Gedenken          |
| November.  | Gedenkmesse SKB           | St. Peter             | Toten- Gedenken          |
| Fr. 18.12. | MK-Vorweihnachtsfeier     | Bordlokal             |                          |

**Termine 2010**

|           |                           |  |  |
|-----------|---------------------------|--|--|
| April     | JVV des ÖMV mit Neuwahlen |  |  |
| September | Norddeutschlandfahrt??    | Dresden, Waren/Müritz, Insel Rügen, Weimar |  |

**Um diese Reise zur Ostsee planen zu können, würde sich Kamerad Neumann jetzt schon darüber freuen, wer daran interessiert ist. Bitte um Nachricht!**

**Nachfolgend angeführte Kameraden *haben* im SEPTEMBER 2009 Geburtstag:**

|              |          |      |        |      |
|--------------|----------|------|--------|------|
| SCHINDLER    | Jochen   | (90) | 19.09. | 1919 |
| FRITSCH      | Walter   | (86) | 04.09. | 1923 |
| BURGER       | Franz    | (85) | 27.09. | 1924 |
| MLCAK        | Josef    | (83) | 06.09. | 1926 |
| WATTENBACH   | Kurt     | (69) | 23.09. | 1940 |
| REITTER Ing. | Herbert  | (67) | 06.09. | 1942 |
| WEIß         | Wilhelm  | (67) | 19.09. | 1942 |
| VOIGT        | Wolfgang | (61) | 08.09. | 1948 |
| BAYER        | Reinhold | (53) | 05.09. | 1956 |
| DALLER       | Heinrich | (53) | 21.09. | 1956 |

**Nachfolgend angeführte Kameraden *haben* im OKTOBER 2009 Geburtstag:**

|         |              |      |        |      |
|---------|--------------|------|--------|------|
| LAIMER  | Josef        | (88) | 02.10. | 1921 |
| BUBKE   | Hans-Joachim | (72) | 20.10. | 1937 |
| FRASSEK | Heinz        | (63) | 20.10. | 1946 |
| MÖHWALD | Eberhard     | (59) | 23.10. | 1950 |
| NEUMANN | Udo          | (50) | 21.10. | 1959 |
| GUGG    | Sebastian    | (30) | 04.10. | 1979 |

Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch! Insbesondere unsere Monatssenioren Jochen SCHINDLER (90) im September und Josef LAIMER (88) im Oktober. Zum runden 50ger Udo NEUMANN.

W.N

**Kartengrüße und Grüße sind eingegangen von/ aus:**

|                   |                   |   |
|-------------------|-------------------|---|
| Willi E. + Gudrun | <b>NEUMANN</b>    | aus PUNAT + VRBNIK von der Insel Krk (Kroatien)   |
| Uwe               | <b>von FALTIN</b> | Funkspruch von Bord des ehemaligen SM Boot „Pluto“, das Heimschiff der MK Hameln, vom Flottenflaggschiff der Royal Navy aus PORTSMOUTH und von Bord der Royal Yacht „Britannia“ aus EDINBURGH |
| Alois             | <b>KOBLBAUER</b>  | vom Kuraufenthalt aus BAD SALZUFLEN   |

W.N.

**Spenden sind eingegangen von:**

Kamerad Eberhard MÖHWALD

**Anlässlich der 85Jahrfeier von:**

RAIKA (Inserat Festschrift)

Pura Lehl GmbH „Eichingerbauer“ (Inserat Festschrift)

Vielen Dank den Spendern!

H.R.

## Reinschiff im SEPTEMBER haben: Bitte Freiwillige melden!!!!

Kamerad

Kamerad

## Reinschiff im OKTOBER haben:

Kamerad

Kamerad



Diejenigen Kameraden die zum Reinschiff eingeteilt sind und keinen Schlüssel besitzen, bekommen diesen für die Zeit des „Reinschiffs“ vom Kameraden Peter Reindl ausgehändigt!

## Nachruf an Konrad (Kurt) Winkelhofer

Gestorben am 09. Juni 2009

*An seiner Verabschiedung, am 17.06. in der Verabschiedungshalle (Krematorium) nahmen 20 Kameraden + Gattinnen der MKS teil. Nach den Ansprachen des Pfarrers, eines Freundes und „Ich hat einen Kameraden“ gespielt von einer Abordnung der Eisenbahnmusikkapelle, sowie nach dem Abspielen des Liedes „La Paloma“ berichtete der Vorsitzende ,Kamerad Ing. Herbert Reitter, über seine Zeit bei der KM. Wir bedanken uns bei seiner Gattin Anni und Sohn Gerhard für die großzügige Bewirtung im Gasthaus „Zur Hölle“.*



Kurt war einer der Wenigen, der den Untergang der „Wilhelm Gustloff“ überlebt hat. Er war immer zur Stelle, egal wo und in welcher Situation. Wenn er gebraucht wurde war er da. Danke Kurt!

### Er überlebte den Untergang der >>Wilhelm Gustloff<<

### Konrad Winkelhofer aus Salzburg - Maat in der deutschen Kriegsmarine

Winkelhofer Konrad, wohnhaft in Salzburg, wird am 26. Januar 1924 in Salzburg- Mühlegg geboren.

### **Seine Stationen bei der KM:**

Eingerückt zur Marine am 1. Oktober 1941 in Wesermünde. **Grundausbildung** bei der **14.** (S.St.A.) **Schiffstammabteilung Breda** (Holland). Ausbildung zum Torpedo-Mechanikergasten (Laufbahn 7 C.) an der **Torpedoschule Kolberg**. Im April 1942 zur **Torpedokompanie Cherbourg** kommandiert. Zwischen 1942-43 Beförderung zum Mech.-Gefreiten- u. Obergefreiten in Cherbourg. In Cherbourg sind während dieser Zeit 900 Torpedos gelagert. Von diesem Kommando werden Torpedos per Bahn und LKW nach St. Malo, Brest und Lorient geliefert. Winkelhofer gehört zu einem 12-köpfigen Stammpersonal. Aufgrund seiner Qualifizierung kommt er von dort nicht weg. Erst am 1. März 44 schickt man Winkelhofer zum **Maatenlehrgang nach Flensburg**.

Mechanikermaat ab 1. Juni 1944, anschließend **U-Bootsausbildung bei der U.L.D.**

(Ubootslehrdivision) **Pillau** auf der >>**Robert Ley**<<. Im August 1944 bei der **26.U-Flottille in Pillau** auf **Tender >>Krefeld<<**. Ab Oktober 1944 Absolvierung eines Lehrganges bei der **Marine-Lehrdivision Gotenhafen** auf dem imposanten ehemaligen KdF-Liner >>**Wilhelm Gustloff**<<.

Das 25.484 BRT große Motorschiff mit einer Länge über alles von 208,5 m, dient der Kriegsmarine bereits 5 Jahre als Wohnschiff, als es im Januar 1945 endlich wieder in Fahrt kommt. Die U-Boots-lehrdivision verlegt ihren Stützpunkt Oxhöft nach Westen. Vorher wird, auf Befehl von Fregattenkapitän Bartels von der KM Danzig, der große Passagierdampfer in Gotenhafen mit Flüchtlingen aus den Ostprovinzen gefüllt "bis kein Platz mehr frei ist". **An Bord der >>Wilhelm Gustloff<< befinden sich vermutlich über 6.000 Menschen (die genaue Anzahl konnte nie mehr ermittelt werden)**, als der 63-jährige Kapitän Petersen den Befehl zum Ablegen erhält. **Mit an Bord Konrad Winkelhofer!** Um 13 Uhr legte >>Wilhelm Gustloff<< von der Pier in Gotenhafen ab.

**Sie wird ihren Zielhafen nicht mehr erreichen!**

Die Wettervorhersage lautet: West-Nordwest 6 bis 7, abends auf West drehend und abflauend auf 5, Seegang 4, Schneefall, Sicht 1 bis 3 Seemeilen, leichter bis mäßiger Frost.

Begleitet wird die >>Wilhelm Gustloff<< von Torpedoboot >>Löwe<< und Torpedofangboot >1<. Letzteres muss in der aufgewühlten See wegen Schäden umkehren.

**Am 30.01.1945 kreuzt das russische U-Boot >S 13< im Bereich des Leuchtturms Hela. Um 20.10 Uhr entdeckt der Wachhabende des russischen U- Bootes die beiden deutschen Schiffe. Gegen 21.20 Uhr (deutscher Zeit) treffen die >>Wilhelm Gustloff<< drei Torpedos. Das begleitende Torpedoboot >>Löwe<< wirft Wasserbomben auf das U-Boot – ohne Erfolg. Die >>Wilhelm Gustloff<< schüttelt sich. Das Schiff bekommt immer mehr Schlagseite. Das Oberdeck steht bald senkrecht, und es kommt zur Panik. Das Schiff sinkt sehr schnell, auf der Backbordseite liegend. Die Leute schreien durcheinander, springen ins eiskalte Wasser oder versuchen sich auf Rettungsboote und Rettungsinseln zu retten. Viele Menschen ertrinken weil sie ihre Wertsachen retten wollen und mit diesen ins Wasser springen!**

Deutsche Schiffe eilen auf die Unglücksstelle zu, darunter auch der Schwere Kreuzer >>Admiral Hipper<<, der aber die Unfallstelle wegen U- Bootalarm bald wieder verläßt. Zum untergehenden Schiff eilen u.a. die Torpedoboote >Löwe<, >T 36< und >T 564<, die Minensucher >M 341< und >M 37<, das Torpedofangboot >TF 19< und >TF 7<, >TS 2<, >TS 15<, >V 1703<, >V 1< und der **Dampfer >>Göttingen<<.**

**Von den an Bord der >>Wilhelm Gustloff<< befindlichen Menschen, darunter auch viele Frauen und Kinder, gelingen es nur 904, sich zu retten...!**

Einer der Hauptgründe für die großen Verluste beim Untergang der >>Wilhelm Gustloff<< (30./31.1.45), im Gebiet der Stolpebank, ist die winterliche Jahreszeit. Besondere Schwierigkeiten bereitet das Herablassen der Rettungsboote, die sich bei der starken Schräglage des Schiffes an der hohen Seite nicht mehr aussetzen lassen. Als weiterer Nachteil erweist sich die behelfsmäßige Funkausrüstung des Schiffes.

**Vom Dampfer >>Göttingen<< werden 28 Personen geborgen, darunter Konrad Winkelhofer, nachdem er vorher 6 Stunden auf einem Floß getrieben ist. Auf dem Floß haben nur 2 Personen überlebt! Winkelhofer wird nach seiner Rettung zur Infanterie versetzt.** Hier Einsätze in Swinemünde, Zeven, Godenstett und Sylt.

Bis zum letzten Tag an der Front bei Cuxhaven und bis zur Kapitulation am 8. Mai 1945 gekämpft. Nach Kriegsende interniert in Chor (Weser-Ems), Kartenberge-Gebersdorf (Altes Land).

**Nach Flucht, Heimkehr am 24. November 1945.**

**Konrad Winkelhofer war seit 1956 Mitglied der Marinekameradschaft Salzburg.** Für seine Verdienste wurden ihm vom Österreichischen Marineverband (ÖMV) das Ehrenzeichen in Gold und die Tegetthofferinnerungsmedaille verliehen.

Winkelhofer war Mitglied im Shanty-Chor Salzburg-Freilassing, musste jedoch aus gesundheitlichen Gründen leider ausscheiden.

Quellen:

Persönliche Aufzeichnungen von Konrad Winkelhofer, Salzburg.

J. Rohwer/G. Hümmelchen: Chronik des Seekrieges 1939-45 (ISBN-3-88199-0097),

Fritz Brustat-Naval: Unternehmen Rettung - letztes Schiff nach Westen, Verlag Koehler 1970.

*(Interviewt und zusammengestellt von Kurt WATTENBACH)*

### **Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

**REICHHOLF** Hans  
5020 Salzburg  
Etrichstraße 8  
Geb. am 09.07.1926  
Tel.: 0664-1279067

**BRUNNER** Werner.  
Fasaneriestraße 2  
5020 Salzburg  
Geb. am 09.11.1945  
Tel.: 0650-6375359

Bei der Vorstandssitzung am 29.06.2009 wurde einstimmig beschlossen, beide Kameraden als ordentliche Mitglieder aufzunehmen. Wir begrüßen die 2 Kameraden auf das Herzlichste und hoffen, dass sie sich bei uns im Kameradenkreis wohl fühlen werden.

W.N.

### **Urlaub in Kroatien**

Ein Geheimtipp für alle, die Ruhe suchen und sich erholen wollen. Pinezici ist ein kleiner Ort auf der Insel Krk. Erholung pur!

Dieses Haus liegt in ruhiger auf der Insel Krk ist ca. 500 vom Stadtzentrum Krk die Insel Krk erkunden wollen, Ausgangspunkt. Sämtliche Punat, Malinska, Klimno, in kürzester Zeit zu erreichen. liegen fast alle am Meer! wie Vrbnik mit seiner



Lage in der Ortschaft Pinezići m vom Meer und etwa 9 km entfernt. Für diejenigen, die ist es ein idealer Haupt- und Badeorte (Krk, Baska usw.) sind mit dem Auto Egal in welcher Richtung! Sie Oder auch das Landesinnere, Pfarrkirche aus dem Jahr 1325

oder den berühmten Weißwein „Žlahtina“ in einer Weinstube zu kosten, Kennenlernen. Ich habe das alles im Juni erlebt!

**Entfernung zum Strand:**

ca. 500 m

**Entfernung zur nächsten Einkaufsmöglichkeit:**

ca. 50 m

**Entfernung zum nächsten Restaurant:**

ca. 50 m

**Freizeitmöglichkeiten in der Ortschaft / Region:**

Bootstouren, Minigolf, Schwimmen, Sightseeing, Tauchen, Tennis, Wandern, Wasserski

**In der Nähe bzw. der Ortschaft finden sich folgende Strände:**

Naturstrand, Strandanlage, Feinkieselstrand, Felsenstrand

**Verpflegungsart:**

Selbstverpflegung oder mit Frühstück

**Besondere Ausstattungsmerkmale:**

digitales SAT/TV (Astra/Hotbird), Grillmöglichkeit vorhanden, hauseigene Parkplätze, Terrassen/Balkone **mit Blick aufs Meer.**

**Einfach bei Katica anrufen und buchen!**

**Das Appartement, je nach Größe, 2-4 Personen) kostet € 35,00 bis € 40,00 pro Tag.**



W.N.

## Glückwunsch

Funkspruch aus Gießen!

Unser Kamerad Udo Neumann hat sein Studium als Ingenieur für Schiffsbetriebstechnik an der Fachhochschule für Seefahrt in Warnemünde erfolgreich abgeschlossen. Im Oktober steigt er als WO (Wachoffizier) auf dem Kreuzfahrtschiff AIDAaura ein. Erste Reise Karibik - Mexiko – Panama. Wir wünschen dem Udo für die Zukunft alle Gute und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Udo lässt alle Kameraden recht herzlich grüßen und freut sich schon auf ein Wiedersehen mit uns am 12.09. am Mondsee!

W.N



Originalgröße

Unser Kamerad Kurt Wattenbach hat privat eine Briefmarke, zum Anlass der 85 Jahrfeier der MKS, kreieren lassen. Es handelt sich dabei um eine "personalisierte" Sammlermarke, mit dem Emblem der MKS (Kranz, Anker u. Schrift in Gold, Flagge rot-weiß-rot und Hintergrund Dunkelblau) Die Marke hat einen bläulich, schattierten Hintergrund. Diese ist von der österreichischen Post offiziell zugelassen und von der Staatsdruckerei in Wien gedruckt worden. Die

Auflage beträgt nur 400 Stück und ist bald vergriffen. Die Marke zum Wert von 65 Cent (Porto aus Österreich in die EU Länder) kostet leider € 2,50. Am 12. September können Restbestände bei der 85Jahrfeier über Kurt Wattenbach erworben werden!

N.B. Das Emblem, offizielles Logo der MKS, wurde vom Kameraden Willi E. Neumann entworfen und als Festabzeichen in Metall (Messing) 1994 zur 70Jahrfeier herausgebracht.

W.N.



## Nachruf an Walter Fritsch

### **Gestorben am 16. August 2009**

An seiner Verabschiedung, am 24.08. in der Verabschiedungshalle (Krematorium) nahmen 30 Personen (incl. Damen) der MKS und des Shanty-Chores Salzburg-Freilassing teil. Nach der Ansprache der Geistlichkeit, berichtete der Vorsitzendstellvertreter, Kamerad Kurt Wattenbach, über seine Zeit bei der KM. Die Trauerfeier von Walter war ein ehrenwerter Ausklang seines bewegten Lebens, dank der bewegenden Worte von Kurt Wattenbach und der Untermalung durch den Shanty-Chores mit dem Lied „Ein schöner Tag ist nun vorbei“. So mancher Trauergast war davon gerührt und es sind etliche Tränen geflossen. Wir bedanken uns bei seiner Gattin Helga (Heli) und der Familie für eine großzügige Spende.



Der am 04.09.1923 in St. Gilgen/Österreich geborene Walter Fritsch, wohnhaft in Salzburg, diente von 1940 bis Kriegsende (Mai 1945) in der Kriegsmarine.

#### **Seine Stationen bei der KM:**

1939 ausgemustert beim WBK Wiener Neustadt. Meldet sich freiwillig zur Marine. 01.04.1940 – 30.06.1940 Reichs-Arbeitsdienst (RAD) in Reitdorf/Pongau. Während der RAD-Zeit legt er in München die Aufnahmeprüfung als Funker in der Kriegsmarine ab. Grundausbildung in der 10. Schiffstammabteilung (S.St.A.) Wesermünde-Lehe vom 02.11.1940 – 06.01.1941. Anschließend Nachrichtenschule Aurich von Januar 1941 –

März 1941.

**8. Vorpostenflottille** Wesermünde: Vorpostenboote **VP 809** und **VP 805** (ex Fischdampfer >>Käptn Clauss<<) von 3/1941 – 31.03.1943.

Nachrichtenschule Flensburg-Mürwik – (überfüllt!) - vom 01.04.1943 – 04.04.1943 (nur 4 Tage!).

M.N.O. Borkum-Reede 10 Tage.

1. Marine-Bordnachrichten-Kompanie Neapel (I) – **Sondereinheit** - vom 15.4.43 – 05.01.1944.

Nachrichtenschule Rantum/Sylt vom 06.01.1944 – 31.03.1944.

M.L.A. (Marine-Lehrabteilung) Warnemünde vom 01.04.1944 – 31.05.1944.

**24. Minensuchflottille** („Igel-Flottille“) in Lefou´-St. Malo vom 01.06.1944 – 17.07.1945!

Bei Kriegsende (8./9. Mai 1945) an der Kanalinsel Jersey (St. Helier) eingeschlossen an Bord von Minensuchboot **M 432**.

Am 8. Mai 1945 werden die Kanalinseln, somit auch die Rest-Flottille der 24. Minensuchflottille, den Engländern übergeben. Die deutschen Kriegsgefangenen bleiben an Bord. Am 31. Mai 1945, unter Bewachung englischer Seestreitkräfte, laufen die Boote nach Lorient in Frankreich aus. Dort werden die Boote mit Besatzung von den Engländern an die Franzosen übergeben.

Am 17. Juli 1945 steigt Fritsch mit einem weiteren österreichischen Kameraden von **M 432** aus und kommt in **französische Kriegsgefangenschaft**.

Am 04. Dezember 1945 wird W. Fritsch aus der Kriegsgefangenschaft entlassen( Laschensky).

Letzter Dienstgrad: Funkmaat

**Auszeichnungen:** Kriegsabzeichen für Minensuch-, U-Jagd- u. Sicherungsverbände sowie Verwundetenabzeichen in Schwarz.

Lazarettaufenthalte: Cuxhaven-Duhnen, Neapel und St. Helier (Kanalinseln).

Walter Fritsch war seit 1962 **Mitglied der Marinekameradschaft Salzburg** und langjähriges Vorstandsmitglied der Kameradschaft. Vom Österreichischen Marineverband wurden ihm die Ehrenzeichen in Silber und Gold sowie die Tegetthoffmedaille verliehen. Walter Fritsch war auch **25 Jahre** lang Mitglied im Shanty-Chor Salzburg-Freilassing.

(Interviewt und zusammengestellt von Kurt WATTENBACH)

## Zusammenkünfte der Marinekameradschaft Salzburg seit 1924

Jeden Freitag im Sekretariat, Franz-Neumeisterstraße 4, ab 18.00 Uhr. Jeden Sonn- und Feiertag im Sekretariat, Franz-Neumeisterstraße 4, ab 10.00 Uhr. Monatsversammlung (Bordabend) jeden 1. Freitag im Monat, jeweils um 18.00 Uhr im Sekretariat in der Franz-Neumeisterstraße. Sollte dieser Freitag ein Feiertag sein, am darauf folgenden Freitag. Änderungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft Salzburg, „**Das Bullauge**“, bekannt gegeben.

W.N.

**Für den Inhalt verantwortlich: Willi E. Neumann**

**Redaktion und Mitarbeiter:**

Willi E. NEUMANN, Kurt WATTENBACH, Ing. Herbert REITTER, Eduard BAYER und Wolfgang ZACHERL

**Layout:** Willi E. NEUMANN

**Alle:** Franz- Neumeisterstraße 4, A-5020 SALZBURG

**Marinekameradschaft Salzburg seit 1924**  
**Franz-Neumeister-Straße 4**  
**5020 SALZBURG**  
**Österreich**



**Empfänger:**



MARINEKAMERADSCHAF SALZBURG  
Franz-Neumeister-Straße 4, A-5020 Salzburg

**Raiffeisenbank**  
**Salzburg-Alpenstraße**

